Was können Eltern tun?

Sie als Eltern haben bei der Berufs- und Lebensplanung Ihres Kindes eine wichtige Rolle. Stehen Sie Ihrem Kind als Vorbild und Berater zur Seite. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, den passenden Beruf für sich zu finden.

Helfen Sie Ihrem Kind, frustrierende Warteschleifen und Ausbildungsabbrüche durch eine gute Berufsorientierung zu vermeiden:

- Zeigen Sie Interesse und fragen Sie nach den Wünschen und Vorstellungen Ihres Kindes! Seien Sie geduldig – das Thema wird immer wieder auf der Tagesordnung stehen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Ihre Berufserfahrungen und suchen Sie den Austausch mit Verwandten oder Freunden zum Thema Berufswahl!
- Informieren Sie sich über möglichst viele Berufe und Studienmöglichkeiten und beziehen Sie auch mädchen- und jungenuntypische Berufsfelder in Ihre Überlegungen mit ein. Nutzen Sie dabei die vielfältigen Informations- und Beratungsmöglichkeiten (z. B. Berufsorientierung in der Schule, Ausbildungsmessen, „Tage der offenen Tür" in Betrieben).
- Nutzen Sie die Informationsangebote der Schule! Diese bieten in der Regel Elternabende zum Thema Berufswahl und Studienorientierung. Wenn es in der Schule solche Angebote nicht gibt, könnten Sie dies bei den Lehrer/innen anregen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind, etwas über sich, seine Fähigkeiten und Stärken herauszufinden und lassen Sie Ihr Kind berufliche Erfahrungen sammeln (Praktika, Ferienjobs u. Ä.).
- Machen Sie Ihrem Kind Mut und stärken Sie sein Durchhaltevermögen bei der Berufsorientierung.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass egal für welchen beruflichen Weg es sich entscheidet, es immer auf Ihre Unterstützung zählen kann.
- Lassen Sie Raum für eigene Erfahrungen.

Besser nicht

- Sie haben bestimmt eine Vorstellung davon, was „gute" oder „weniger gute" Berufe sind. Bitte halten Sie sich aber bei der Bewertung gegenüber Ihrem Kind zurück.
- Übertragen Sie nicht Ihre eigenen Berufswünsche auf Ihr Kind!
- Stellen Sie keine unrealistischen Anforderungen an Ihr Kind!
- Eignungstests sind nur dann aussagekräftig, wenn sie spontan durchgeführt werden. Bereiten Sie daher Ihr Kind bitte nicht auf Eignungstests vor.

Danke!

Am BuS-Fahrplan haben Schülervertreter/innen aller Schulen und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Studien- und Berufsorientierung mitgewirkt. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die konstruktive und engagierte Arbeit. Besonders zu nennen sind die (ehemaligen) Schüler Pia Eßer, Tim Münster und Florian Weyand sowie der Sprecher der Arbeitsgruppe, Martin Hoppe.

Der Entscheidungskreislauf im Detail

Erster Halt: Orientierung

Was will ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Ausbildung oder Studium? Diese Fragen begleiten dich bis zum Ende deiner Schulzeit. Eine Antwort darauf zu finden, ist für einige einfach, aber für andere auch schwer. Doch was ist eigentlich Orientierung? Orientierung heißt, herauszufinden wer man ist, welche Interessen man hat und wie diese mit einem beruflichen Bereich zusammen passen.

Nächster Halt: Information

Du hast dich orientiert, weißt in welche Richtung du gehen willst und was zu dir passt? Super. Dann ist der nächste Schritt das Informieren. Fang jetzt an, dich über mögliche Berufe zu informieren und wie du sie erreichst: Welche Abschlüsse sind notwendig? Gibt es weitere Voraussetzungen. Gut ist, wenn du nicht alles auf eine Karte setzt, sondern mehrere Möglichkeiten hast.

Nächster Halt: Beratung

Du weißt mittlerweile, was zu dir passt und hast dich auch schon ausführlich über mögliche Studiengänge oder die Ausbildung informiert? Bestens! Dann geht es weiter mit der Beratung. Egal, wie viel du auch über deinen Wunschweg weißt, denk daran, dass es Menschen gibt, die sich jeden Tag genau mit diesen Themen beschäftigen und dir helfen wollen. Du bist nicht alleine auf deinem Weg. Lass dir helfen und sprich mit professionellen Berater/innen, Lehrer/innen, Eltern oder deinen Freund/innen über deine Pläne nach der Schule.

Nächster Halt: Schnuppern

Du weißt, welcher Beruf für dich geeignet ist. Du hast genug Informationen gesammelt und vielleicht sogar Beratungsgespräche geführt. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt für dich, einen Blick in die Praxis zu deinem Ausbildungs- oder Studienwunsch zu werfen: Ob in einer Vorlesung sitzen oder ein Praktikum in einem Betrieb machen – es ist nie falsch, einen tieferen Einblick in das Wunschfeld zu bekommen. Nur so kannst du sehen, wie der Alltag in der Berufs- und Studienwelt aussieht.

Nicht geklappt?

Du hast an deiner Schule den Abschluss nicht geschafft? Dann gibt es die Möglichkeit, den Schulabschluss an einem Berufskolleg oder der VHS nachzuholen.

Du hast keinen Ausbildungsplatz bekommen, willst dich weiterqualifizieren oder verändern?

Dann kannst du das an der Abendrealschule, der VHS, dem Abendgymnasium, dem Euregio-kolleg oder einem Berufskolleg. Die Berufskollegs bieten zudem schulische Ausbildungen an.

Informiere dich hier:
www.vhs-aachen.de/vhs/schulabschluesse.htm
www.berufskolleg-aachen.de
www.abendrealschule-aachen.de
www.abendgymnasium-aachen.de
www.euregio-kolleg.de

Starke Partner an Ihrer Seite.

Ihre Kinder und Sie als Eltern werden bei der Berufsfindung nicht allein gelassen, sondern können auf starke Partner vertrauen. Lehrkräfte und die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit beantworten Ihre Fragen und begleiten die gesamte Berufsorientierung. Auch bei den Studienberatungen von Hochschulen finden Sie kompetente Ansprechpartner/innen. Im Hintergrund sorgt unter anderem die kommunale Koordinierungsstelle im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen dafür, dass zum Beispiel Angebot und Nachfrage von Plätzen für die Berufsfelderkundung in der Region aufeinander abgestimmt werden.

Kein Abschluss ohne Anschluss:
Übergang Schule-Beruf in NRW
Wenn der Übergang in Beruf oder Studium nicht sofort klappt, helfen gezielte Beratungen weiter. Alternative Wege in den Beruf sind möglichst zielgerichtet angelegt. Statt Warteschleifen gibt es konkrete Perspektiven.

Aufgabe der StädteRegion Aachen ist die Koordinierung der notwendigen Abstimmungen zwischen den Akteuren der Berufs- und Studienorientierung, der Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung auf regionaler Ebene.

Informationen und Kontakt:
www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de
www.staedteregion-aachen.de/kommunalekoordinierung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 43 Bildungsbüro
52090 Aachen
Telefon: 0241/5198-4331
kommunalekoordinierung@staedteregion-aachen.de

StädteRegion Aachen

Damit Zukunft passiert.
www.staedteregion-aachen.de

Stand 05/2016

BildungsRegion Aachen

Keinen Anschluss verpassen!

Dein Fahrplan für die Berufs- und Studienorientierung

StädteRegion Aachen

Aktive Region | Nachhaltige Region | BildungsRegion | Soziale Region

Studien- und Berufsorientierung in der Schule: So lernst du dein Potenzial kennen

Um dich umfassend beruflich orientieren zu können, bekommst du in der Schule nützliche Hilfestellungen:

- Potenzialanalyse: Finde unter Anleitung heraus, was du kannst, magst und was in dir steckt.
- Berufsfelderkundung: Während eintägiger Betriebs- und Werkstattbesuche erkundest du Berufsfelder, z. B. Bau, Gesundheit, Verwaltung, Medien etc.
- Praktikum: Durch zwei- bis dreiwöchige Praktika lernst du Anforderungen und Abläufe in Betrieben kennen.
- Berufswahlordner: In einer Mappe, zum Beispiel im Berufswahlpass NRW, sammelst du die Ergebnisse der Berufsorientierung, z.B. das Ergebnis der Potenzialanalyse, Praktikumszeugnisse, Auswertungen von Berufswahltests etc.
- Anschlussvereinbarung: Vor Ende der 9. Klasse hältst du dein Berufsziel und die nächsten Schritte fest.

Mach dein Ding!

Zusätzlich zu dem, was du in der Schule erfährst und kennenlernst, gibt es noch viele weitere Angebote. Also: Informiere dich auch auf eigene Faust oder zusammen mit deinen Eltern.

Dein StuBO

StuBO ist die Abkürzung für „Koordinator/-innen für Studien- und Berufsorientierung". StuBOs sind die Experten für dieses Thema an Schulen. Sie haben viele Informationen und können dir weiterhelfen. Außerdem organisieren sie auch die Angebote zur Studien- und Berufsorientierung, die an deiner Schule stattfinden, z. B. Elternabende, Vorträge, Berufsmessen oder Besuche im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, in Unternehmen, an Unis oder bei Beratungsstellen.

Beim StuBO deiner Schule kannst du dich zur Planung deiner beruflichen Zukunft informieren und beraten lassen. Du kannst mit ihm oder ihr über deine beruflichen Perspektiven sprechen und Berufswünsche formulieren. Außerdem helfen StuBOs dir beim Suchen von Praktikums- und Ausbildungsplätzen und beim Verfassen von Bewerbungen.

Viele Schüler/innen finden es schwierig, das erste Mal Kontakt mit einem Betrieb aufzunehmen. Auch hierbei können StuBos helfen: zum Beispiel, indem sie einen Telefonanruf bei einer Firma simulieren und mit dir durchsprechen, wie du dein Anliegen formulieren kannst.

Für die Beratung gibt es an vielen Schulen ein spezielles Berufsorientierungsbüro, in dem es zum Beispiel Computer für Recherchezwecke und zum Verfassen von Bewerbungen gibt.

Lehre oder Studium?

Du bist nicht sicher, was das Richtige für dich ist? Das geht vielen so. Die Entscheidung für das Eine oder das Andere ist ja nicht endgültig: du kannst in eine andere Ausbildung wechseln oder vom Studium in eine Ausbildung. Die Inhalte können oftmals sogar anerkannt werden. Das heißt, du musst nicht wieder von vorne anfangen. Im Ernstfall kannst du bei den Kammern oder der Studienberatung Hilfe bekommen.

Dein BuS-Fahrplan

Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung

In den Klassen 8 bis 10 gibt es viele Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, die von deiner Schule organisiert werden. Es lohnt sich für dich aber auch, selbst aktiv zu werden und dich umfassend zu informieren, welche berufliche Perspektive für dich in Frage kommt.

Entdecke deine Stärken!

8. Klasse

Finde heraus, was dich interessiert und was du gut kannst …

… mit der Potenzialanalyse: Indem du unterschiedliche Aufgaben löst, kannst du deine Talente entdecken. Bei einem Beratungsgespräch mit Profis erfährst du, welche Kompetenzen und Fähigkeiten du hast und wo du sie einsetzen könntest.

Ab in die Betriebe …

… zur Berufsfelderkundung: Passend zu deinen Stärken besuchst du an drei Tagen Firmen oder Werkstätten in deiner Nähe. Du lernst verschiedene Berufe in der Praxis kennen und entscheidest, welche zu dir passen könnten.

9. Klasse

Geh in die Praxis!

Praktika

Mit Praktika in Betrieben und Unternehmen kannst du Berufe in der Praxis kennenlernen, die du spannend findest. Hier merkst du ganz schnell, ob der Arbeitsalltag dir gefällt und zu dir passt. Familie, Freunde und dein StuBo können dir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen.

Praxiskurse

Wenn du dich schon für einen Beruf entschieden hast, kannst du die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen, indem du an Praxiskursen teilnimmst. Hier erfährst du, was im ersten Ausbildungsjahr auf dich zukommt und kannst gut vorbereitet in die Ausbildung starten.

Jetzt wird's (schon) ernst!

Anschlussvereinbarung schließen

Am Ende der 9. Klasse weißt du schon mehr darüber, welcher Beruf zu dir passen könnte und welche Schritte nötig sind, ihn zu erreichen. Jetzt entscheidest du: Wie geht's weiter? Welter zur Schule – oder Ausbildung? Deine Eltern, Lehrer und Berufsberater helfen dir dabei.

10. Klasse/Einführungsphase (EF)

Weiter zur Schule? Na klar!

Ob Berufskolleg, Gesamtschule oder Gymnasium: Mit dem Ziel (Fach-)Hochschulreife gehst du weiter zur Schule. Für deine Berufsorientierung hast du weitere zwei oder drei Jahre, um dich zu informieren, Berufe kennenzulernen und Beratungsangebote zu nutzen.

Studienorientierung

Mach dir ein Bild von den vielen Möglichkeiten, die dir mit einem Studium offen stehen.

Praktika

Lerne das echte Berufsleben kennen. Praktika helfen dir dabei, deine Vorstellung von verschiedenen Berufen zu überprüfen.

Bewerbungsphase

Fang rechtzeitig mit deiner Suche nach einem Ausbildungsplatz an – am besten schon ein bis anderthalb Jahre vor dem gewünschten Ausbildungsbeginn.

Schulabschluss

Abi/Fachabi

Uni? Ich komme!

Studieren ist interessant und vielfältig, die Auswahl an Fachrichtungen und Themen riesig. Ein abgeschlossenes Studium bietet dir gute Berufschancen und viele Karrieremöglichkeiten.

Studium/Duales Studium

Ausbildung

Karriere mit Lehre

Doppelt qualifiziert hält besser: In der dualen Ausbildung lernst du in einem Unternehmen und in der Berufsschule. Du verdienst Geld und hast gute Aussichten auf Festanstellung und Karriere. Später studieren? Nicht ausgeschlossen!

Übrigens: Es gibt in einigen Berufen eine schulische Ausbildung.

DEIN BERUF

Wer unterstützt dich?

Deine Familie: Löcher deine Eltern und Verwandten mit Fragen: Welche Ausbildung haben sie gemacht? Wo arbeiten sie? Was machen sie genau? Worauf kommt es da an?

Deine Freunde: Wer sich austauscht, ist besser informiert. Wissen teilen ist immer gut: wer was Nützliches findet, gibt es weiter.

Dein StuBo: Als Experte oder Expertin kennt dein StuBO viele Beratungs- und Informationsangebote in der Region. Also: Einfach mal Kontakt aufnehmen und fragen.

Berufswahlpass

Ein gutes Hilfsmittel für deine Berufsorientierung ist der Berufswahlpass. Das ist ein Ordner, in dem du die einzelnen Schritte zu deiner Berufswahl festhalten und dein ganz persönliches Berufsprofil erkunden kannst.

Viele Informationen rund um die Berufs- und Studienorientierung findest du hier: **www.bwp-nrw.de/los-gehts/**

F wie Freiwillig

Du willst was bewegen? Ein Jahr praktisch arbeiten? Ein Freiwilliges Jahr – egal ob sozial, politisch, ökologisch oder kulturell – oder den Bundesfreiwilligendienst kannst du in verschiedenen Bereichen machen – auch im Ausland. Zu allen Freiwilligendiensten findest du viele Informationen im Internet.

Eine Informationsveranstaltung zu FSJ, BFD und anderen Freiwilligendiensten kann dein/e Lehrer/in hier für deine Klasse buchen: **www.fsj-aachen.de**

Bei der Suche nach deiner persönlichen Berufsperspektive helfen dir vier Stationen, die dich zu einer guten Entscheidung führen. Wahrscheinlich wird es so sein, dass du diesen Kreislauf mehrmals durchläufst.

Lass dich nicht entmutigen – das ist ganz normal!

ORIENTIEREN – INFORMIEREN – BERATEN LASSEN – SCHNUPPERN

TIPP

Lass dich beraten
In der StädteRegion Aachen kannst du viele Beratungsangebote nutzen. Manche besuchst du zusammen mit deiner Klasse. Du kannst aber auch auf eigene Faust und mit deinen Eltern Termine machen.

Beratungs- und Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit:
Es gibt einen Berufswahltest, Vorträge für Schulklassen und auch Einzelberatungen. Das Berufsinformationszentrum kommt auch zu dir. Das BIZ-Mobil ist an Schulen oder auf Ausbildungsmessen unterwegs. Der erste Kontakt ist das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Aachen. Informationen findest du hier: **www.arbeitsagentur.de**

TIPP

Studifinder der Hochschulen in NRW: **www.studifinder.de**

Kurztest und Informationen zu Einschreibungsverfahren und Hochschulen bundesweit: **www.hochschulkompass.de**

Informationsangebote und Selbsttests helfen dir dabei herauszufinden, welches Studium zu dir passt. Probier's aus: Orientierungstest **www.was-studiere-ich.de**

Die RWTH Aachen kommt mit ihren SelfAssessments (SAM) und einem mobilen Computerlabor auch direkt in deine Schule. Self Assessment der RWTH Aachen: **www.assess.rwth-aachen.de**

Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT) bietet der Berufspsychologische Service (BPS) der Agentur für Arbeit. Frag nach in deinem BIZ: Informationen findest du hier: **www.arbeitsagentur.de**

Die Studienberatungen der örtlichen Hochschulen bieten so einiges: Einzelberatungen, Vorträge, Info- und Schnuppertage z.B. mit der Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen. Informationen zu Studienmöglichkeiten und Beratungsangeboten findest du hier:

RWTH Aachen University
www.rwth-aachen.de/studienberatung

FH Aachen
www.fh-aachen.de/studium
www.fh-aachen.de/studium/dual/duale-studiengaenge
www.fh-aachen.de/hochschule/allgemeine-studienberatung/

Katholische Hochschule NRW (KatHo)
www.katho-nrw.de (Button „Studieninteressierte" anklicken)

TIPP

Lehrstellenbörse und Lehrstellenatlas der Handwerkskammer (HWK) Aachen liefern dir Informationen über Ausbildungsbetriebe und freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze in deiner Region: **www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse** **www.hwk-aachen.de/lehrstellenatlas**

Viele Informationen zu Berufen im Handwerk gibt es hier: **www.handwerk.de**

Informationen zu Ausbildungsberufen und IHK-Unternehmen, die hier in der Nähe ausbilden, liefern dir der Lehrstellenatlas und die Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen: **www.aachen.ihk.de/lehrstellenatlas** **www.ihk-lehrstellenboerse.de**

Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit: **www.planet-beruf.de** **www.regional.planet-beruf.de**